Johannes Gees zur Politik

Autor(en): **Gees, Johannes**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **113 (2011)**

Heft -: **Kunst und Politik = Art et politique = Arte e politica = Art and politics**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623745

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

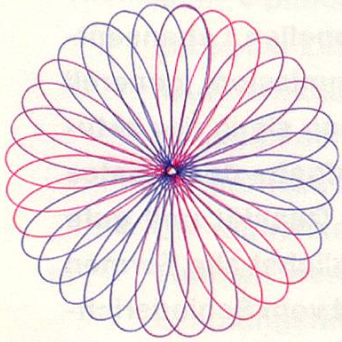
JOHANNES GEES ZUR POLITIK

Was ist für Sie Politik?

Als Künstler interessiere ich mich fürs Grundsätzliche, Inhaltliche, Ästhetische. Politik als Verhandlung des Öffentlichen ist eine spannende Sache, die mich seit jeher interessiert.
Politik als Kampf der Interessenvertreter mit dem Ziel, für die eigene Klientel das Beste heraus zu holen und dafür jegliche Mittel zu legitimieren, hat mich noch nie interessiert. Ich bin vom Politikbetrieb gelangweilt bis angewidert.

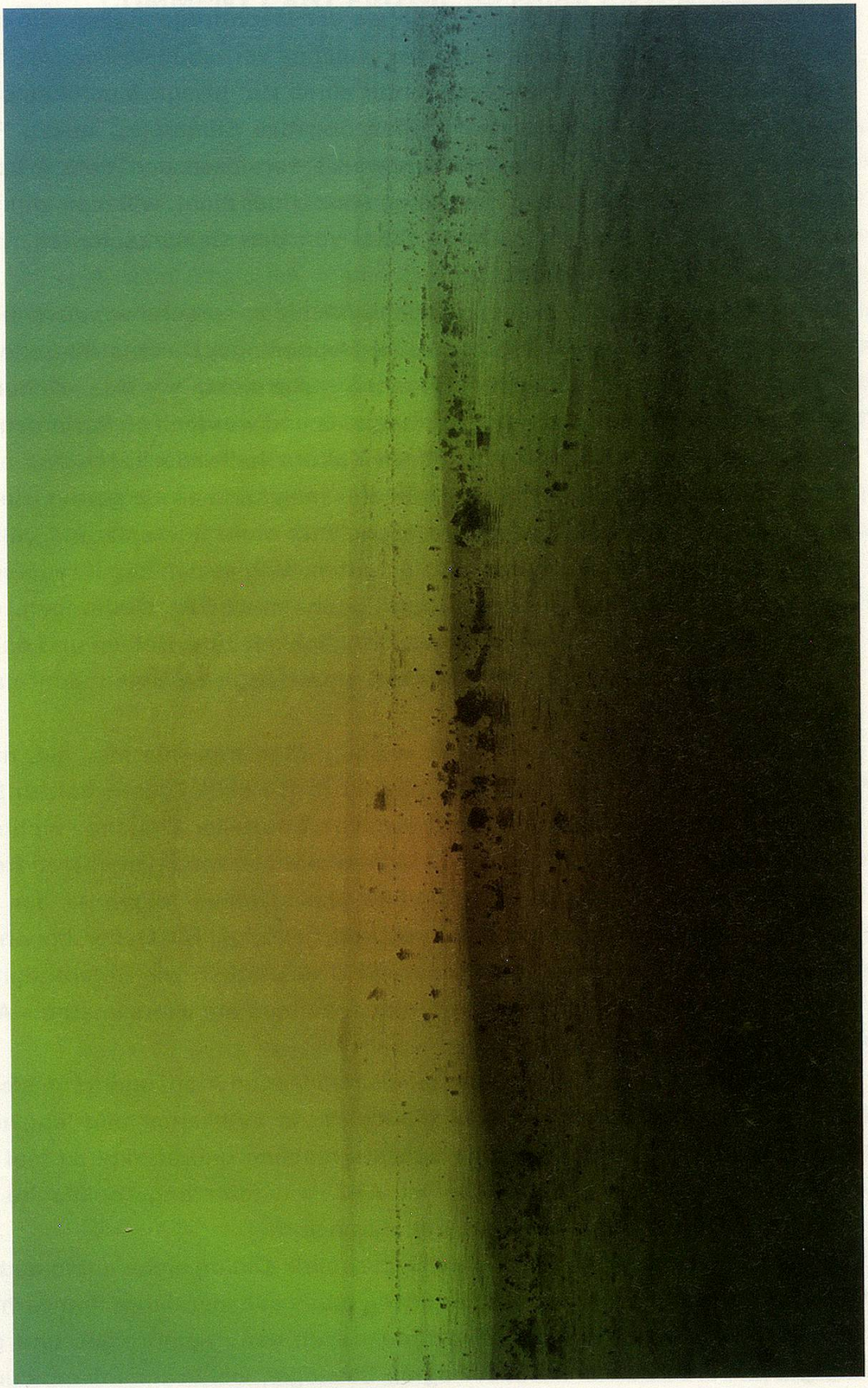
Engagieren Sie sich für politische Anliegen? Warum?

Kunst ist immer auch politisch, wenn sie sich fürs Öffentliche interessiert. Kunst ist auch politisch, wenn sie sich fürs Private interessiert; die öffentliche Verhandlung des Privaten ist ein politischer Akt. Wenn Kunst sich in den Dienst des Politikbetriebes stellt, nenne ich das Marketing.



Was wünschen Sie sich von den Politikerinnen und Politikern / von der Politik?

Die Gleichbehandlung der Künstler mit den Bauern vielleicht?



Johannes Gees, «Not here I», 2011,
Fotografie, Inkjet Print, 90x50 cm